

4.4. Kinderbuchanalyse

Im Rahmen der von den Kindern gelesenen Büchern wurden Kinderbücher der Serie „Neues vom Süderhof“ im Hinblick auf die Tierdarstellung untersucht. Die Bücher der Serie werden als „Tierabenteuerserie“ betitelt, und sind im Pelikan Verlag erschienen. Es wurden 10 Bücher der Serie für die Analyse herangezogen. Die Analyse erfolgte in gleicher Weise wie die Schulbuchanalyse.

4.4.1. Tierdarstellung in den Kinderbüchern

Es wurden die Tiere im Text und in den Abbildungen der Kinderbücher gezählt. Diese wurden in die schon bei der Schulbuchanalyse genannten Tiergruppen eingeteilt. Die Tiergruppen wurden daraufhin untersucht, ob sie realistisch oder unrealistisch in Text und Abbildung gezeigt werden.

Tabelle 58: Realistische und unrealistische Darstellung der Tiergruppen in Text und Abbildung der Kinderbücher

	Heimt.	Nutzt.	heim. W.	exot. W.	gesamt
real. im Text	545	35	194	81	855
unreal. im Text	14	9	2	2	27
real. im Bild	95	3	4	1	103
unreal. im Bild	12	3	1		16
gesamt	666	50	201	84	1001

Die Tiere in den Kinderbüchern werden in der Gesamtzahl in Text und Bild überwiegend realistisch dargestellt, nur 4,3% von der Gesamtzahl der Tiere werden unrealistisch gezeigt.

Von denen im Text realistisch dargestellten Tiere sind die Heimtiere mit 666 (54,4%) Tieren die am häufigsten gezeigten Tiere, worauf die heimischen Wildtiere mit 201 (19,3%) Tieren folgen. Die Heimtiere sind von allen Tieren die am meisten aufgeführten Tiere (66,6%).(Die in den Klammern angegebenen Prozentzahlen beziehen sich auf die Gesamtzahl aller in den Kinderbüchern aufgeführten Tiere).

Innerhalb der Tiergruppen werden in Text und Bild 98,5 % der heimischen Wildtiere, 97,6% der exotischen Wildtiere, 96,1 % der Heimtiere und 76% der Nutztiere realistisch dargestellt. 24% der Nutztiere, 3,9% der Heimtiere, 2,4% der exotischen Wildtiere und 1,5% der heimischen Wildtiere werden unrealistisch dargestellt.

4.4.2. Darstellung der Haltungsbedingungen von Heim- und Nutztieren

Unter diesem Aspekt wird untersucht, inwieweit die Kinder in den Kinderbüchern über die Haltungsbedingungen von Heim- und Nutztieren informiert werden. Wie bei der Schulbuchanalyse werden vier Kriterien untersucht:

1. Haltungsform (z.B. auf der Weide)
2. Fütterung (z.B. Heu)
3. Pflege (z.B. Fellpflege)
4. Verhalten (z.B. Beißen aus Angst)

In den folgenden Tabellen werden erst die Haltungsbedingungen für die Heimtiere und dann die der Nutztiere gezeigt. Dies geschieht in alphabetischer Reihenfolge.

Tabelle 59: Darstellung der Haltung des Hundes in Text und Abbildung in „Neues vom Süderhof“

Hund				
	Text	Hk.	Bild	Hk.
Haltungsform	draussen im Korb	4 1	an der Leine	1
Pflege	Säuberung der Ohren	1		
Verhalten	jagt Vögel	1		
	spielt mit den Kindern	1		
	japst vor Freude	1		
	Begrüßung	1		

Die Darstellung der Haltungsform des Hundes ist die eines Hofhundes, da er überwiegend draussen gezeigt wird. Die Beschreibung der Pflege beschränkt sich auf die Säuberung der Ohren. Beim Verhalten wird das natürliche Jagdverhalten gezeigt. Das Verhalten des Hundes Menschen gegenüber wird als partnerschaftliches Verhalten beschrieben.

Tabelle 60: Darstellung der Haltung der Katze in Text und Abbildung in „Neues vom Süderhof“

Katze				
	Text	Hk.	Bild	Hk.
Haltungsform			auf dem Kissen	10
Verhalten	schnurrt, wenn sie zufrieden ist	1		
	miaut	1		
	schläft viel	1		

Die Katze wird nur als Hauskatze dargestellt. Über Fütterung und Pflege wird nichts gesagt. Das Verhalten der Katze wird in drei Punkten abgehandelt.

Tabelle 61: Darstellung der Haltung des Meerschweinchens in Text und Abbildung in „Neues vom Süderhof“

Meerschweinchen		
	Text	Hk.
Pflege	Menschen können allergisch reagieren	1

Zum Meerschweinchen wird zur Pflege gesagt, dass Menschen mit Allergien auf Meerschweinchen reagieren können.

Tabelle 62: Darstellung der Haltung des Papageis in Text und Abbildung in „Neues vom Süderhof“

Papagei				
	Text	Hk.	Bild	Hk.
Haltungsform	draussen	1	auf der Stange	10
	auf dem Birnbaum	1		
	im Käfig	1		
	auf der Schulter	1		
Fütterung	Salat	1		
	Apfel	1		
	Möhre	1		
Pflege	bei Verletzung Verband	1		
Verhalten	spricht	1		

Zur Haltungsform des Papageis werden vier verschiedene Möglichkeiten gezeigt. Auch zur Fütterung werden drei Sorten Futter genannt Die Pflege wird nur im Ausnahmefall der Krankheit behandelt. Beim Verhalten wird hervorgehoben, dass der Papagei spricht.

Das Pferd wird in allen 4 Punkten zur Haltung ausführlich behandelt. Die Fütterung ist mit zwei Futtermitteln abgedeckt. Pflege und Verhalten sind ausführlich beschrieben.

Tabelle 63: *Haltungsform des Pferdes in Text und Abbildung in „Neues von Süderhof“*

Pferd				
Text		Hk.	Bild	Hk.
Haltung	Stall	8	Koppel	1
	Weide	3		
	Box	2		
Fütterung	Karotte	2		
	Hafer	3		
Pflege	waschen	1		
	striegeln	1		
	Hufe auskratzen,	1		
	trockenreiben nach Schwitzen	1		
	Stall muss ausgemistet werden	1		
	kann Kolik durch Überfressen bekommen	1		
	Stroh muss ausgewechselt werden	1		
Verhalten	schlägt aus	1		
	steigt, wenn es erschreckt	1		
	schlägt mit dem Schweif, um Fliegen abzuwehren	2		
	steigt bei Freude	1		
	Angst vor Geräuschen	1		
	Augen geweitet bei Angst	1		
	wiehert zur Begrüßung	1		
	Fohlen mit 4 Wochen nicht mehr so auf die Mutter fixiert	1		
	Nasenbremse zur Beruhigung	1		

Tabelle 64: Darstellung der Haltung der Schildkröte in Text und Abbildung in „Neues vom Süderhof“

Schildkröte				
	Text	Hk.	Bild	Hk.
Haltungsform	Karton	1	draussen	5
Fütterung	Gras Obst Gemüse, Salat Schnecke Regenwurm, Löwen- zahn	1 1 1 1 1 1		
Verhalten	zieht den Kopf u. die Füße bei Angst ein hält einen Winter- schlaf	1 1		

Die Haltung der Schildkröte wird als eine Haltung im Freien beschrieben. Das Futter ist ein Futter, was im Freien vorhanden ist. Zur Pflege wird nichts gesagt. Beim Verhalten sind zwei Punkte genannt.

Tabelle 65: Haltungsbedingungen des Huhns in Text und Abbildung in „Neues vom Süderhof“

Huhn				
	Text	Hk.	Bild	Hk.
Haltungsform	Freiland Stall	1 1	draus- sen	1
Fütterung	Körner Hüh- nerfutter Gras	1 1 1		

Das Huhn wird im Text als Freilandhuhn und im Stall lebend beschrieben. In einer Abbildung wird ein freilebendes Huhn gezeigt.

Als Futter werden Körner, Hühnerfutter und Gras genannt.

Tabelle 66: Haltungsbedingungen der Kuh in Text und Abbildung in „Neues vom Süderhof“

Kuh		
	Text	Hk.
Haltungsform	Mast	1
Pflege	Stall ausmisten	1

Zur Kuh wird nicht viel gesagt. Es werden Mastrinder im Text genannt. Die Pflege wird auf die Ausmistung des Stalls bezogen.

Tabelle 67: *Haltungsbedingungen des Schafs in Text und Abbildung in „Neues vom Süderhof“*

Schaf		
	Text	Hk.
Haltungsform	Stall	1

Der Lebensraum des Schafes ist im Text auf den Stall beschränkt. Sonst wird nicht auf die Haltungsbedingungen eingegangen.

Tabelle 68: *Haltungsbedingung des Schweins in Text und Abbildung in „Neues vom Süderhof“*

Schwein		
	Text	Hk.
Pflege	Impfung	1

Über das Schwein erfährt man nur, dass es geimpft werden muss.

In folgender Tabelle 69 sind die Haltungsbedingungen in absoluten Zahlen zusammengefasst.

Tabelle 69: *Zusammenfassende Ergebnisse zu den Informationen über die Haltungsbedingungen der Heim,- und Nutztiere in „Neues vom Süderhof“*

	Haltungsform		Fütterung		Pflege		Verhalten		gesamt
	Text	Bild	Text	Bild	Text	Bild	Text	Bild	
Huhn	2	1	3						6
Hund	2	1			1		4		8
Katze		1					3		4
Kuh	1				1				2
Meerschw.					1				1
Papagei	4	1	3		1		1		10
Pferd	3	1	2		7		11		24
Schaf	1								1
Schildkr.	1	1	7				2		11
Schwein					1				1

Das Pferd liegt an der Spitze mit 24 Punkten, darauf folgen die Schildkröte (11 Punkte) und der Papagei (10 Punkte).

Über die Nutztiere wird am meisten (6 Punkte) über das Huhn und dessen Haltung informiert.

4.4.3. Analyseergebnisse der Anthropomorphisierung der Heim- und Nutztiere in den Kinderbüchern

Tabelle 70: Analyseergebnisse der Anthropomorphisierung der Tiere in „Neues vom Süderhof“

	Huhn	Hund	Katze	Papagei	Pferd	Schildkr.	gesamt
Name		91	78	61	353	29	612
Kommunikation	4	9	3	25	14	1	56
Kleidung							
Tätigkeit	1	8	2	1	1	3	16
gesamt	5	108	83	87	368	33	684

Da in den 10 analysierten Büchern nur Heimtiere, nur ein Nutztier, das Huhn anthropomorphisiert werden, wurden die Tiere nicht in Gruppen unterteilt, sondern einzeln aufgeführt. Die Unterteilung in Text und Bild entfällt, da Anthropomorphisierungen nur im Text vorkommen.

Alle Tiere sind beim Kriterium „Kleidung“ nicht vermenschlicht. Die höchste Zahl der Anthropomorphisierungen findet sich bei der Namensgebung. Die Tiere werden zu 89,5% innerhalb der Gesamtzahl der Anthropomorphisierungen mit Namen genannt.

In Relation zur Tiergruppe werden die Heimtiere

4.4.4. Darstellung der beliebten und unbeliebten Tiere in den Kinderbüchern

Da in „Wir Kinder vom Süderhof“ die Tiere nicht eindeutig als Haupt-, oder Nebenfigur eingeteilt werden können, werden die beliebten und unbeliebten Tiere nur nach ihrer positiven oder negativen Darstellungsart unterteilt.

Tabelle 71: Darstellung der beliebten Tiere in „Neues vom Süderhof“

	Hund	Katze	Pferd
pos.	3	7	6
gesamt	3	7	6

Es konnte festgestellt werden, dass die beliebten Tiere ausschließlich positiv dargestellt werden.

Tabelle 72: Darstellung der unbeliebten Tiere in „Neues vom Süderhof“

	Spinne	Ratte	Fliege	Schwein
pos.			1	1
neg.	3	4		
gesamt	3	4	1	1

Unbeliebte Tiere sind in den 10 analysierten Büchern nur in geringer Anzahl enthalten. Von diesen werden Spinne und Ratte so gezeigt, dass ihnen gegenüber negative Gefühle empfunden werden, bei Schwein und Fliege können positive Gefühle entwickelt werden.

4.5. Befragung der Lehrer

Die Lehrer der 4 Klassen wurden in einem kurzen Fragebogen über ihren Unterricht befragt.

1. Sind die im Fragebogen für die Schüler genannten Tiere schon im Unterricht behandelt worden?

Alle Klassen hatten die Tiere, die im Fragebogen aufgeführt sind, durchgenommen. Dabei wurde nach Angaben der Lehrer besonderer Wert auf Entwicklung der Tiere, ihre Merkmale und Unterschiede gelegt.

2. Wurde Unterricht mit lebenden Tieren durchgeführt?

Es gab in einer Klasse eine Unterrichtsstunde, in die ein Hamster mitgebracht wurde. In einer anderen Unterrichtsstunde wurde ein Hühnerei untersucht. Die Untersuchung eines Hühnereis wird im Rahmenplan empfohlen.

Es wurden auch Veranstaltungen mit Kontakt zu Tieren im Freien durchgeführt. Eine Klasse beobachtete Weichtiere am Schulteich. Eine andere Klasse machte einen Wochenendausflug auf einen Bauernhof, wo sie Hunden, Pferden, Rindern und Hühnern begegneten.

3. Wenn Veranstaltungen mit Tieren durchgeführt wurde, hatten Sie dann den Eindruck, dass der Lerneffekt größer war?

Die beiden Lehrer, die mit den Kindern Veranstaltungen mit Tieren durchführten, hatten beide den Eindruck, dass dadurch die Lern- und Merkfähigkeit der Kinder stark gefördert wurde. Als Grund wurde genannt, dass Tiere mit allen Sinnen kennengelernt wurden.

Nach Angaben der Lehrer war aber der wichtigste Faktor für die Lernfähigkeit, wenn Kinder Verantwortung für ein Tier übernahmen.

4. Gibt es Tiere im Klassenzimmer? Und wenn ja, welche?

Nur in einer Klasse wurde ein Aquarium mit verschiedenen Zierfischen aufgestellt.

5. Wie sind die Kinder mit in die Pflege einbezogen?

Das Aquarium wird jeweils in einem Halbjahr von einer Kindergruppe gepflegt, die aus einem Experten und zwei Lehrlingen besteht.

Nach Anschaffung des Aquariums wurde es erst von Erwachsenen eingerichtet und gepflegt, später von den Kindern.

6. Hat man sich vor der Anschaffung Gedanken über die Haltungsbedingungen gemacht?

Es wurde mit den Kindern nicht darüber gesprochen. Die Erwachsenen richteten es ein und die Haltungsbedingungen wurden während der Pflege besprochen.

7. Gibt es Tierposter im Klassenzimmer und wurden diese besprochen?

In einer Klasse gab es keine Tierposter. In den anderen drei Klassen waren Tierposter aufgehängt: zwei Pferdeposter, die nach Angaben der Lehrer von den Mädchen mitgebracht wurden; ein Apothekenposter über einheimische Vögel; ein Poster mit Braunbären.

Diese Poster wurden von den Lehrern aufgehängt.

8. Gibt es Tierbücher im Klassenzimmer?

Es sind 36 Tierbücher in den Klassen vorhanden, bei denen es sich vorwiegend (25) um Sachbücher mit Abbildungen handelt.

Bei den Tierromanen sind nach Aussagen der Lehrerin Pferdebücher besonders bei den Mädchen beliebt.

9. Ist im Fach Religion die Verantwortung des Menschen gegenüber dem Tier besprochen worden?

Da im Fach Religion keine Bücher verwendet werden, wurde kurz gefragt, ob hier die Verantwortung des Menschen gegenüber dem Tier besprochen wurde.

In einer fünften Klasse war das Thema noch nicht behandelt worden. In den anderen Klassen wurde mit den Kindern über die Verantwortung des Menschen gegenüber der Schöpfung gesprochen.

10. Wurde im Fach Religion auf die verschiedenen Religionen und deren Verhältnis zu Tieren eingegangen?

Die verschiedenen Religionen und ihr Verhältnis zu Tieren wurde in Ansätzen besprochen. Es wurde in einer Klasse auf Opferkulte eingegangen.